

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Sekretariat der
Jugendmusikschule Leonberg
Lindenbergerstraße 16
71229 Leonberg
07152 990-1471
jms@leonberg.de

oder

Albert-Schweitzer-Gymnasium
Gerhart-Hauptmann-Straße 15
71229 Leonberg
07152 990-4102/4103
asg@leonberg.de

oder

Johannes-Kepler-Gymnasium
Lindenstraße 4
71229 Leonberg
07152 990-4202/4203
jkg@leonberg.de

Bürozeiten der Jugendmusikschule Leonberg:

Montag:
9-12 Uhr und 14-16 Uhr

Dienstag und Mittwoch:
14-16 Uhr

Donnerstag:
14-18 Uhr

(sowie nach Vereinbarung)

Tag der offenen Tür am ASG:
Freitag, 15.02.2019 von 17-20 Uhr

Schulhausführung JKG:
Samstag, 23.02.2019 von 9-12 Uhr



Die Jugendmusikschule
Leonberg wird gefördert durch



Wenn's um Geld geht



Instrumental- klassen



Foto © Margarete Ruthardt

Unterrichtsangebot für die
5. Klassen an den
Leonberger Gymnasien
JKG und ASG
2019-2021

Kooperation des Albert-Schweitzer-Gymnasiums und des Johannes-Kepler-Gymnasiums mit der Jugendmusikschule Leonberg

Was sind Instrumentalklassen?

Die Kinder einer fünften Klasse erlernen hier zum gleichen Zeitpunkt ein Orchesterinstrument. Der Unterricht findet innerhalb des regulären Musikunterrichts statt (d.h. keine zusätzlichen Unterrichtsstunden). Es unterrichten Musiklehrer der Gymnasien und Instrumentalpädagogen der Jugendmusikschule, die für diese Form des Unterrichts eine Zusatzausbildung absolviert haben.

Was sind die Ziele?

Wir sind davon überzeugt, dass Ihrem Kind durch die Teilnahme an der Instrumentalklasse viele Vorteile entstehen: Schülerinnen und Schüler musizieren von Anfang an als gemeinsames Orchester und erhalten so einen besonders praktisch ausgerichteten Musikunterricht. Das Interesse an der Musik wird gefördert und vertieft. Die Ziele gehen jedoch weit über den musikalischen Bereich hinaus: In der Instrumentalklasse erwirbt Ihr Kind neben der Freude am Musizieren wichtige soziale und persönlichkeitsbildende Kompetenzen. Die Steigerung der Konzentrationsfähigkeit kann sich durch das Musizieren auf alle schulischen Bereiche positiv auswirken.

Wer kann mitmachen?

Jedes Kind, das ab September 2019 eine fünfte Klasse an einem der Leonberger Gymnasien besucht und Lust hat, ein Instrument neu zu lernen, kann mitmachen. Auch Kinder mit musikalischen Vorkenntnissen sind willkommen. Wer z.B. schon Klavier oder Blockflöte spielt, kann seine Vorkenntnisse auf einem neuen Instrument gut einbringen.

Wie lange dauert eine Instrumentalklasse, und was kommt danach?

Die Instrumentalklasse dauert von der Klasse 5 bis einschließlich Klasse 6. Eine Kündigung während dieser Zeit ist nicht möglich. Der Unterricht in der Instrumentalklasse schließt dabei den Schulstoff dieser beiden Schuljahre ein. Über die zahlreichen Möglichkeiten, anschließend in der Gruppe oder einzeln weiter zu musizieren und das gewählte Instrument weiter zu lernen, informieren wir Sie rechtzeitig vor Abschluss der Instrumentalklasse.

Welche Kosten entstehen?

Die Teilnahme an der Instrumentalklasse kostet während der zwei Jahre pro Schüler monatlich 39,50 Euro, die von den Eltern aufgebracht werden. Darin enthalten sind alle Zusatzkosten für den Unterricht wie Leihgebühr, Versicherung und Wartung der Instrumente und Unterrichtsgebühren für die zusätzlich erforderlichen Instrumentalpädagogen der Jugendmusikschule Leonberg. Wir weisen Sie darauf hin, dass bei Kleinreparaturen und Verschleißteilen ein Eigenanteil von bis zu 25 Euro vom Zahlungspflichtigen selbst zu tragen ist. Die Gebührenverwaltung erfolgt über die Jugendmusikschule. Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich bei den Unterrichtsgebühren um eine Jahresgebühr handelt, die in monatlichen Abschlagszahlungen fällig ist. Die Unterrichtsgebühr ist auch für die Ferien, die sonstigen schulfreien Tage und die gesetzlichen Ferientage zu zahlen. Dasselbe gilt, wenn ein/e Schüler/in dem Unterricht fernbleibt, ohne dass eine Abmeldung oder ein Ausschluss erfolgt ist. Daher ist der Beitrag auch im Hauptferienmonat August zu entrichten.

Woher kommen die Instrumente?

Die Instrumente werden leihweise zur Verfügung gestellt und sind auch versichert.

Wie ist die Vorgehensweise im Falle eines Instrumentenschadens:

Im Falle eines Schadens ist das Sekretariat der Jugendmusikschule umgehend zu informieren. Das Sekretariat klärt dann die weitere Vorgehensweise mit dem Förderverein ab und informiert Sie über die weiteren Schritte. Hierbei ist zu beachten, dass bei Verschleißteilen und Kleinreparaturen ein Betrag bis zu 25 Euro vom Zahlungspflichtigen selbst zu tragen ist. Wenn das Instrument mutwillig beschädigt worden ist, sind die gesamten Reparaturkosten selbst zu tragen.

Ermäßigungen

Sie erhalten bei Vorlage eines aktuellen Leonberger Familienpasses eine Ermäßigung von 50 %. Für die Abgabe eines Bildungs- und Teilhabegutscheins kann die Gebühr nochmals reduziert werden. Bitte beachten Sie, dass die Mehrfächerermäßigungen sowie die Geschwisterermäßigungen bei diesem Angebot nicht gelten.

Organisatorisches

Wie allgemein in der Schulmusik arbeiten das Albert-Schweitzer-Gymnasium und das Johannes-Kepler-Gymnasium auch bei den Instrumentalklassen eng zusammen. Am JKG und am ASG soll es je eine Instrumentalklasse geben. Während der Musikstunden werden schulübergreifend aus allen Schülern der Instrumentalklassen zwei Orchester gebildet: ein Bläserorchester und ein Streicherorchester. Jedes Orchester besteht aus Schülern beider Gymnasien. Eine Mindestzahl von Schüler/innen ist erforderlich, die Obergrenze orientiert sich am üblichen Klassenteiler.

Beide Orchester erhalten ihren Musikunterricht in entsprechend ausgestatteten Fachräumen an einem der Gymnasien oder der Jugendmusikschule, die in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander liegen.